

Impfungen für Kinder - Diskussion

Beitrag von „Krabappel“ vom 19. Juli 2018 22:36

Zitat von Karl-Dieter

Belege dafür bitte.

Süddeutsche.de schrieb z.B. 2011 "...Erst seit zwei Jahren müssen die Mitglieder ihre Beziehungen zur Impfstoffindustrie offenlegen - das war für viele ein erheblicher Aufwand, weil sie so viele Verbindungen haben.

Die Mitglieder verteidigten ihre mitunter lukrativen Nebenjobs stets hartnäckig. Impfstoffforschung sei ohne die Industrie nun einmal nicht möglich, sagte kürzlich noch der Regensburger Virologe Wolfgang Jilg, der nun nicht mehr der Stiko angehört, dem *Focus*.

In der neuen Stiko sind zahlreiche Mitglieder mit bekannten Industrieverbindungen weiterhin vertreten. Für Pharmakritiker wie Wolfgang Becker-Brüser ist es "unfassbar, dass eine öffentlich besetzte Kommission Geld von Firmen annimmt, über deren Produkte sie entscheidet".

Wie gesagt, ich verweigere gar nichts. Und Mikael hat schon Recht, das Impfen macht nur Sinn, wenn alle mitmachen.

Ich halte es trotzdem für kontraproduktiv, diesen Ton anzuschlagen, der hier angeschlagen wird, weil niemand so überzeugt aus der Debatte rausgeht.

Klar, bei lehramtsstudentmäßiger Ausländergeschwafel platzt mir auch der Kragen. Überzeugen kann ich ihn aber so von gar nichts, das weiß ich wohl...